

# Erläuterungen zur Bilanz

## Erläuterungen zu den Aktiva

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage (Anlagenspiegel) zu diesem Anhang dargestellt. Nachfolgend wird neben den allgemeinen Erläuterungen der Bilanzposten auf Besonderheiten, die nach den gesetzlichen Vorschriften zu erläutern sind, eingegangen.

#### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Bilanzposten umfasst den Wert von Konzessionen und Softwarelizenzen sowie Anzahlungen für die Anschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen.

#### 1.2 Sachanlagen

##### 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

###### 1.2.1.1 Grünflächen

Der Gesamtwert umfasst den Wert für den Grund u. Boden sowie den Aufbau (die Betriebsvorrichtungen). Zu den Betriebsvorrichtungen gehören die Kinderspielplätze -Spielgeräte u. Gelände-, Sportplätze u. Sportanlagen, Wege auf Grünanlagen und Sportplätzen, stehende Wasserflächen (darunter auch Feuerlöschteiche) sowie die Festwerte Grünanlagen und Bäume.

###### Umgliederung vom Umlaufvermögen

Aus der Baulandfläche für das Baugebiet östlich Baakenesch war nach erfolgtem Umlegungsverfahren die Fläche für Grünanlagen (Buchwert: 94.718,75 €) in das Sachanlagevermögen umzugliedern. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 2.1.1 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Waren.

###### Zugang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Die Stadt Coesfeld ist seit 1999 Eigentümerin eines Grundstückes an der Berkel. Im Kataster wurde bisher aber ein anderer Eigentümer ausgewiesen. In 2016 erfolgte nun die Korrektur. Der Buchwert beträgt 54.712,50 €. Siehe auch Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

Zugang von 4 neu bewerteten Grundstücksteilflächen im Gesamtwert von 57.302,20 €. Diese waren bisher als Waldgrundstücke bilanziert und bewertet. Weitere Erläuterungen siehe bei Bilanzposition Aktiva 1.2.1.3 Wald, Forsten und Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

###### Abgang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Abgänge bei den Festwerten Bäume auf Sportplätzen (45.405,61 €), Bäume auf Grünanlagen (142.496,31 €) und Bäume auf Spielplätzen (87.952,74 €). Weitere Erläuterungen siehe bei Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

### **1.2.1.2 Ackerland**

Der Gesamtwert umfasst den Bodenwert des Ackerlandes.

### **1.2.1.3 Wald, Forsten**

Der Gesamtwert umfasst den Bodenwert sowie den Aufwuchs der Waldgrundstücke.

Abgang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Abgang von 4 Grundstücksteilflächen von insgesamt 2.416,32 €. Diese wurden neu als Grünflächengrundstücke bewertet. Weitere Erläuterungen siehe bei Bilanzposition Aktiva 1.2.1.1 Grünflächen und Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

### **1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke**

Der Gesamtwert umfasst folgende Grundstücke:

- Grundstücke, die im Wege des Erbbaurechtes vergeben wurden
- Bauerwartungsland
- Ausgebaute fließende Gewässer einschl. der Aufbauten
- Wasserläufe

#### Außerplanmäßige Abschreibung

Für zwei Grundstücken an der Rekener Straße wurden im Haushaltsjahr Erbbaurechte vergeben. Im Rahmen der Berechnung der finanzmathematischen Werte der Erbbaugrundstücke hat sich eine außerplanmäßige Abschreibung von insgesamt 32.169,51 € ergeben.

#### Zuschreibungen

Bei Erbbaurechts- und Pachtverträgen, die nach dem Eröffnungsbilanzstichtag geschlossen werden und bei denen aufgrund eines zu geringen Erbbau- bzw. Pachtzinses eine außerplanmäßige Abschreibung im Jahr des Vertragsabschlusses vorgenommen wird, werden - da der Grund der Wertminderung durch die Verringerung der Restlaufzeit des Erbbaurechts- bzw. Pachtvertrages sukzessive entfällt - zu den folgenden Bilanzstichtagen entsprechende Zuschreibungen seitens der Finanzbuchhaltung gebucht. Insoweit wurden für 4 Grundstücke Zuschreibungen von insgesamt 32.568,69 € vorgenommen.

#### Umgliederung in das Umlaufvermögen

Im Haushaltsjahr wurde der Grundsatzbeschluss für das Gewerbegebiet östlich Erlenweg gefasst. Die betroffenen Grundstücke wurden mit einem Gesamtbuchwert von 177.897,46 € beim Anlagevermögen ausgebucht und beim Umlaufvermögen als Baugrundstücke eingebucht.

An der Rekener Straße (ehem. Gelände DB) wurden ab Ende 2016 verschiedene Bauerwartungsflächen aktiv als Gewerbegrundstücke vermarktet. Daher wurden die betroffenen Grundstücke mit einem Gesamtwert von 139.565,96 € beim Anlagevermögen ausgebucht und beim Umlaufvermögen als Baugrundstücke ausgewiesen. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 2.1.1 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Waren.

#### Umgliederung vom Umlaufvermögen

Aus einem Baugrundstück an der Hansestraße wurde eine Teilfläche mit einem Buchwert von 10.683,14 € als nicht-öffentliche Wegefläche ausgegliedert und dem Sachanlagevermögen zugeordnet. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 2.1.1 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Waren.

Abgang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:  
Wertkorrektur bei zwei Erbbaugrundstücken. Die Buchwerte wurden zur Eröffnungsbilanz fehlerhaft ermittelt. Der Buchwertabgang beträgt 7.426,01 €. Siehe auch Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

## 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

### 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

Der Gesamtwert umfasst die Bodenwerte u. Gebäude der Kinder- und Jugendeinrichtungen.

### 1.2.2.2 Schulen

Der Gesamtwert umfasst die Bodenwerte u. Gebäude der Schulen.

### 1.2.2.3 Wohnbauten

Der Gesamtwert umfasst die Bodenwerte u. Gebäude der Wohnbauten.

### 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

Der Gesamtwert umfasst die Bodenwerte u. Gebäude der Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude; hierzu gehören z. B. auch die Umkleidegebäude auf Sportanlagen.

## 1.2.3 Infrastrukturvermögen

### 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Der Gesamtwert umfasst die Bodenwerte des Infrastrukturvermögens.

#### Außerplanmäßige Abschreibung

Bei den nachfolgenden im Haushaltsjahr erworbenen Grundstücken wurde aufgrund der Verwendung dieser Grundstücke als Straßen- bzw. Verkehrsflächengrundstücke eine außerplanmäßige Abschreibung wegen dauerhafter Wertminderung von insgesamt 390.721,48 € erforderlich.

Bezeichnung	Lage	Betrag apl. AfA
Davidstraße	Coesfeld-Stadt, Flur 28, Flurstück 396	2.157,80 €
Davidstraße	Coesfeld-Stadt, Flur 28, Flurstück 397	684,23 €
Davidstraße	Coesfeld-Stadt, Flur 28, Flurstück 399	57.363,66 €
Herteler	Lette, Flur 2, Flurstück 21	13,15 €
Osterwicker Str.	Coesfeld-Kirchspiel, Flur 66, Flurstück 252	1.274,79 €
Ostwicker Str.	Coesfeld-Kirchspiel, Flur 66, Flurstück 253	74,99 €
Darfelder Weg	Coesfeld-Stadt, Flur 35, Flurstück 951	1.913,20 €
Darfelder Weg	Coesfeld-Stadt, Flur 35, Flurstück 952	2.011,62 €
Brink	Coesfeld-Kirchspiel, Flur 27, Flurstück 236	50,11 €
Brink	Coesfeld-Kirchspiel, Flur 27, Flurstück 237	207,57 €
Brink	Coesfeld-Kirchspiel, Flur 27, Flurstück 53	467,18 €
Stripperhook	Lette, Flur 15, Flurstück 125	2.582,53 €
Raiffeisenstraße	Coesfeld-Kirchspiel, Flur 36, Flurstück 435	1.599,93 €
Rekener Straße	Coesfeld-Stadt, Flur 4, Flurstück 141	76.856,33 €

<b>Bezeichnung</b>	<b>Lage</b>	<b>Betrag apl. AfA</b>
Rekener Straße	Coesfeld-Stadt, Flur 4, Flurstück 584	170.092,99 €
Rekener Straße	Coesfeld-Stadt, Flur 4, Flurstück 585	73.371,40 €

### Zuschreibungen

Bei Pachtverträgen, die nach dem Eröffnungsbilanzstichtag geschlossen werden und bei denen aufgrund eines zu geringen Pachtzinses eine außerplanmäßige Abschreibung im Jahr des Vertragsabschlusses vorgenommen wird, werden - da der Grund der Wertminderung durch die Verringerung der Restlaufzeit des Pachtvertrages sukzessive entfällt - zu den folgenden Bilanzstichtagen entsprechende Zuschreibungen seitens der Finanzbuchhaltung gebucht.

Insoweit wurde für 1 Grundstück eine Zuschreibung von 1.678,70 € vorgenommen.

### Umgliederung vom Umlaufvermögen

Aus der Baulandfläche für das Baugebiet östlich Baakenesch war nach erfolgtem Umlegungsverfahren die Fläche für Infrastrukturvermögen (Buchwert: 20.300,00 €) in das Sachanlagevermögen umzugliedern. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 2.1.1 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Waren.

Im Haushaltsjahr wurde der gesamte Flächenbestand der Grundstücke des Umlaufvermögens überprüft. Es ergaben sich verschiedene nicht veräußerbare Verkehrs- bzw. Verkehrsnebenflächen mit einem Gesamtbuchwert von 9.721,00 €, die in das Sachanlagevermögen umzugliedern waren. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 2.1.1 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Waren.

### Zugang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Im Haushaltsjahr hat die Stadt Coesfeld eine Grundstücksteilfläche an der Hansestraße mit einem Buchwert von 810,00 Euro vom Abwasserwerk übernommen. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 1.3.3 und Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

#### **1.2.3.2 Brücken und Tunnel**

Der Gesamtwert umfasst den Wert der Brückenbauwerke. Tunnel sind nicht vorhanden.

#### **1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen**

Hierunter sind keine Werte zu bilanzieren.

#### **1.2.3.4 Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen**

Die unter diesem Bilanzposten fallenden Anlagen werden beim Abwasserwerk der Stadt Coesfeld bilanziert.

#### **1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen**

Der Gesamtwert umfasst den Wert der folgenden Anlagen:

- Straßennetz im Innenbereich
- Straßenbeleuchtung
- Festwert Straßenbegleitgrün
- Wege auf Straßenbegleitgrün
- Straßen und Wege im Außenbereich
- Signalanlagen (Ampeln)
- Hotel- und Parkplatzwegweiser

Zugang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Nacherfassung eines bisher nicht erfassten Geh- und Radweges im Außenbereich Flamschen mit einem Buchwert von 6.322,00 €. Siehe auch Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

Erfassung von Straßenabschnitten, die zur Eröffnungsbilanz nicht berücksichtigt wurden. Dreischkamp 32637.050 = 46.969,68 €, Jansweg 33005.040 = 64.149,15 €, Wiesenstraße 33785.010.K = 17.912,49 € und Weberstraße 33740.030.P = 8.071,45 €. Siehe auch Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage und Passiva 2.2 Sonderposten für Beiträge.

Abgang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Es wurde eine Wertkorrektur für die beiden Geh- und Radwege des Straßenabschnitts Borkener Straße 32505.030.K vorgenommen. Wesentliche Flächen wurden zur Eröffnungsbilanz falsch bewertet. Es war ein Buchwertabgang von insgesamt 189.308,80 Euro vorzunehmen. Siehe auch Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage und Passiva 2.1 Sonderposten für Zuwendungen.

Abgang beim Festwert Bäume Straßenbegleitgrün in Höhe von 582.166,65 €. Weitere Erläuterungen siehe bei Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

### **1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens**

Der Gesamtwert umfasst den Wert der folgenden Anlagen:

- Hochwasserschutzanlagen, etc.
- Lärmschutzwälle
- Lärmschutzwände
- Fahrradständeranlagen
- Festwerte Grünanlagen / Bäume
- Wege

Zugang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Zugang beim Festwert Bäume auf Hochwasserschutzanlagen in Höhe von 37.145,76 €. Weitere Erläuterungen siehe bei Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

Abgang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Abgang beim Festwert Bäume auf Lärmschutzwällen in Höhe von 10.763,74 €. Weitere Erläuterungen siehe bei Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

### **1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden**

Der Gesamtwert umfasst den Wert der folgenden Anlagen auf fremdem Grund und Boden:

- Raumcontainer AKE-Kindergarten
- Einsegnungshalle Friedhof Lette
- Wege u. Grünablagestelle Friedhof Lette
- Kinderspiel- u. Bolzplätze
- Straßen und Parkplätze
- Bauwerke an Gewässern/Hochwasserschutz
- Festwerte Grünanlagen / Bäume
- Wege

### Abgang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Abgänge bei den Festwerten Bäume auf Sportplätzen (1.800,88 €), Bäume auf Grünanlagen (1.237,72 €), Bäume auf Spielplätzen (10.445,11 €), Bäume auf Hochwasserschutzanlagen (7.569,02 €) und Bäume auf dem Friedhof Lette (2.849,75 €). Weitere Erläuterungen siehe bei Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

#### **1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**

Hierbei handelt es sich um Archivalien des städt. Archivs, Gegenstände und Ausstellungseinheiten im städt. Museum, weitere Kunstwerke/Kunstgegenstände, Bau- sowie Bodendenkmäler. Die Gegenstände, die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz aktiviert wurden, wurden mit einem Erinnerungswert von 1 € bewertet.

#### **1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**

Der Gesamtwert umfasst den Wert aller Fahrzeuge, Anhänger und Geräte (z. B. bei der Feuerwehr, dem Baubetriebshof). Hinzu kommen Werkstatteinrichtung, Atemschutzgeräte, Helmsprechgarnituren sowie die Fahrzeugbeladung bei der Feuerwehr.

#### **1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Der Gesamtwert umfasst den Wert sämtlicher beweglicher Vermögensgegenstände mit einem Einzelwert von über 410 €. Zum Teil umfasst er auch Vermögensgegenstände unter 410 €, sofern diese Bestandteile von Festwerten sind oder nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit aktiviert wurden. Den größten Anteil an diesem Bilanzposten haben die Schulen.

#### **1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**

Der Gesamtwert umfasst den Wert der geleisteten Anzahlungen für die Herstellung von Vermögensgegenständen sowie sämtlicher Anlagen, die sich zum Bilanzstichtag noch im Bau befanden.

### **1.3 Finanzanlagen**

Weitere Informationen zu den nachfolgend erläuterten Bilanzposten 1.3.1 – 1.3.3 u. 1.3.5 sind dem städtischen Beteiligungsbericht zu entnehmen. Im Übrigen wird auf die dem Anhang beigefügte Beteiligungsübersicht verwiesen.

#### **1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen**

Der Gesamtwert umfasst den Wert der folgenden Unternehmen:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| • Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH             | 47.969.460,00 € |
| • Stadtwerke Coesfeld GmbH                                | 471.470,00 €    |
| • Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH | 13.070,00 €     |
| • Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH              | 942.275,00 €    |

Im Haushaltsjahr erfolgte eine Aufstockung der Kapitaleinlage bei der SEG von 800.000 €.

### 1.3.2 Beteiligungen

Der Gesamtwert umfasst den Wert der folgenden Unternehmen:

- |  |             |
|--|-------------|
| • Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (WFC)   | 1.450,38 €  |
| • Zweckverband Musikschule   | 33.949,00 € |
| • Sparkassenzweckverband des Kreises Coesfeld und der Städte Coesfeld, Dülmen und Billerbeck | 1,00 €      |
| • Regionale 2016 - Agentur GmbH  | 500,00 €    |

### 1.3.3 Sondervermögen

Der Gesamtwert umfasst den Wert der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Coesfeld (AWW).

Abgang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Im Haushaltsjahr hat das Abwasserwerk eine Grundstücksteilfläche an der Hansestraße mit einem Buchwert von 810,00 Euro an die Stadt Coesfeld übertragen. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

### 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Hierzu gehören Wertpapiere und Unternehmensanteile, die keine Beteiligungen darstellen und deren Verbleib bei der Stadt Coesfeld längerfristig geplant ist.

Der Gesamtwert umfasst die Anschaffungskosten von Versorgungsfondanteilen im Sinne des Versorgungsfondgesetzes NRW zur Sicherung der Versorgungsausgaben für die Beamtinnen u. Beamten der Stadt Coesfeld.

### 1.3.5 Ausleihungen

Als Ausleihungen werden langfristige Forderungen der Stadt bezeichnet, die durch Hingabe von Kapital entstanden sind (z. B. Darlehen).

#### 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen

Der Gesamtwert beinhaltet Darlehen an die Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH (SEG) für das Projekt „Industriepark Nord.Westfalen“ auf dem ehemaligen Kasernengelände.

#### 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

Der Gesamtwert umfasst folgende Ausleihungen:

- |   |             |
|---|-------------|
| • Anteile Wohnungsgenossenschaften und Genossenschaftsbanken      | 14.000,00 € |
| • Wohnungsbaudarlehen an die Wohnungsgenossenschaft Coesfeld e.G. | 65.670,41 € |
| • Arbeitgeberdarlehen   | 37.562,96 € |

Der Rückgang der Bilanzposition entspricht überwiegend der ordentlichen Tilgung.

## 2. Umlaufvermögen

### 2.1 Vorräte

#### 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Der Gesamtwert umfasst folgende Positionen:

- Streusalz- u. Dieselkraftstoffvorrat  
beim Baubetriebshof, Heizöl-, Flüssiggas- und  
Holzpelletsvorräte bei städt. Gebäuden 105.275,71 €
- Familienstammbücher, Bestand Bildband der  
Stadt Coesfeld und Bücherbestand „Stadtgeschichte“ 45.542,49 €
- Bodenwerte der zur Veräußerung vorgesehenen
- Wohnbau- u. Gewerbegrundstücke 1.675.582,19 €

Im Haushaltjahr hat sich der Wert der Vorräte nur leicht verändert. Der Bestand an Wohnbaugrundstücken und sonstigen Grundstücken des Umlaufvermögens ist zum 31.12.2016 um rd. 78.000 € gestiegen. Zusammenfassend ist eine Erhöhung um rd. 90.600 € zu verzeichnen ist.

#### Umgliederung vom Sachanlagevermögen

Im Haushaltsjahr wurde durch den Rat der Grundsatzbeschluss für das Gewerbegebiet östlich Erlenweg. Die betroffenen Grundstücke wurden mit einem Gesamtbuchwert von 177.897,46 € beim Anlagevermögen ausgebucht und beim Umlaufvermögen als Baugrundstück eingebucht. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke.

An der Rekener Straße (ehem. Gelände DB) wurden ab Ende 2016 verschiedene Bauerwartungsflächen aktiv als Gewerbegrundstücke vermarktet. Daher wurden die betroffenen Grundstücke mit einem Gesamtwert von 139.565,96 € beim Anlagevermögen ausgebucht und beim Umlaufvermögen als Baugrundstücke ausgewiesen. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke.

#### Umgliederung in das Sachanlagevermögen

Aus einem Baugrundstück an der Hansestraße wurde eine Teilfläche mit einem Buchwert von 10.683,14 € als nicht-öffentliche Wegefläche ausgegliedert und dem Sachanlagevermögen zugeordnet. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke.

Aus der Baulandfläche für das Baugebiet östlich Baakenesch waren nach erfolgtem Umlegungsverfahren die Flächen für Infrastrukturvermögen (Buchwert: 20.300,00 €) und Grünanlagen (Buchwert: 94.718,75 €) in das Sachanlagevermögen umzugliedern. Siehe auch Bilanzpositionen Aktiva 1.2.1.1 Grünflächen und 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens.

Im Haushaltsjahr wurde der gesamte Flächenbestand der Grundstücke des Umlaufvermögens überprüft. Es ergaben sich verschiedene nicht veräußerbare Verkehrs- bzw. Verkehrsnebenflächen mit einem Gesamtbuchwert von 9.721,00 €, die in das Sachanlagevermögen umzugliedern waren. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens.

## **2.1.2 Geleistete Anzahlungen**

Ein Wert war hierfür zum 31.12.2016 nicht zu bilanzieren.

## **2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Entwicklung der nachfolgenden Forderungen ist in der Anlage (Forderungsspiegel) zu diesem Anhang dargestellt. Nachfolgend wird neben den allgemeinen Erläuterungen der Bilanzposten nur noch auf Besonderheiten eingegangen.

Es wurden 15.990,71 € als uneinbringliche Forderungen abgeschrieben. Der Bestand der Einzelwertberichtigungen zum 31.12.2016 beträgt 444.762,27 €. Das weitere Ausfallrisiko ist durch eine angemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Der Stand zum 31.12.2016 beträgt 184506,99 €

### **2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen**

Der Gesamtwert umfasst offene Forderungen aus Gebühren, Beiträgen und Steuern sowie Forderungen aus Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen. Die Aufteilung auf die einzelnen Arten ist aus der Bilanz und dem Forderungsspiegel ersichtlich.

#### **2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen**

Unter dieser Bilanzposition werden auch die Forderungen aus Ersatzleistungen für UVG-Leistungen ausgewiesen. Der Forderungsbestand zum 31.12.2016 beträgt 1.096.891,29 €. Auf Grund der geringen Werthaltigkeit der Forderungen wird eine pauschale Einzelwertberichtigung vorgenommen. Der Bestand zum 31.12.2016 beläuft sich auf 1.034.385,93 €, so dass eine Forderung von 62.505,36 € in die Bilanz einfließt.

#### **2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen**

Unter dieser Bilanzposition werden auch die Forderungen aus der Versorgungslastenteilung (ehem. § 107 b Beamtenversorgungsgesetz) ausgewiesen.

### **2.2.2 Privatrechtliche Forderungen**

Der Gesamtwert umfasst die Forderungen, die privatrechtlich zu verfolgen sind.

#### **2.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

Hier erfolgt der Ausweis der offenen Forderungen gegen die Stadtwerke Coesfeld, der Bäder- und Parkhausgesellschaft und der Stadtentwicklungsgesellschaft.

#### **2.2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen**

Der Kassenbestand des Abwasserwerkes wird innerhalb der liquiden Mittel der Stadt Coesfeld verwaltet und führt bei einem negativen Kassenbestand zu einer gleichlautenden Forderung der Stadt gegen das Abwasserwerk.

Zum 31.12.2016 war der Kassenbestand des Abwasserwerks positiv, so dass unter dieser Bilanzposition nur die allgemeinen offenen Forderungen gegenüber dem Abwasserwerk ausgewiesen werden.

### 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Bei dieser Position werden überwiegend die Überzahlungen und Gutschriften bei den Kreditoren ausgewiesen.

### 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Ein Wert war hierfür zum 31.12.2016 nicht zu bilanzieren.

### 2.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel ergeben sich durch eine Zusammenfassung der Guthaben der Konten der Stadtkasse Coesfeld (Saldenbestätigung) sowie der Bestände der einzelnen Bargeldkassen. Negative Salden werden auf der Passivseite der Bilanz unter den Verbindlichkeiten erfasst.

Die Höhe der liquiden Mittel in Zeile 41 der Gesamtfinanzrechnung als saldierter Betrag aus Guthaben und Verbindlichkeiten errechnet sich wie folgt:

Guthabenbestand lt. Bilanzposition 2.4 Aktiva (Soll)	24.989.887,71 €
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung gemäß Bilanzposition 4.3 Passiva (Haben)	<u>0,00 €</u>
Ausweis der liquiden Mittel in Zeile 41 der Gesamtfinanzrechnung	24.989.887,71 €

In den liquiden Mitteln sind fremde Finanzmittel (z. B. der Kassenbestand des Abwasserwerks) enthalten. Nähere Ausführungen zu den fremden Finanzmitteln sind der Erläuterung der Finanzrechnung -Zeile 40- zu entnehmen.

### 3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Gesamtwert umfasst die Auszahlungen, die bis zum 31.12.2016 angefallen sind, jedoch Aufwand in den Folgeperioden darstellen. Hierunter fallen auch die Investitionsförderungsmaßnahmen, die über die festgelegte Zweckbindung aufwandswirksam aufgelöst werden.

Im Haushaltsjahr 2016 sind die folgenden Investitionsförderungsmaßnahmen durchgeführt bzw. fortgesetzt worden, die unter dieser Position zu bilanzieren sind:

- Zuschuss an Stadtmarketing Verein für die neue Weihnachtsbeleuchtung.

### 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (nur falls Überschuldung)

Da die Passivseite der Bilanz einen positiven Eigenkapitalposten ausweist, ist hier kein Betrag zu bilden.

## Erläuterungen zu den Passiva

### 1. Eigenkapital

#### 1.1 Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage ergibt sich aus der Differenz der Aktivposten und den übrigen Passivposten der Bilanz. Sie hat einen Wert von 128.790.872,67 €.

Wertkorrekturen, die ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden:

Die nachfolgenden Wertkorrekturen führten im Saldo zu einer Reduzierung der Allgemeinen Rücklage von 326.171,39 €.

Aktiva / 1.2.1.1	Grünflächen - Nacherfassung eines Grundstücks an der Berkel. Im Kataster wurde die Stadt bisher nicht als Eigentümer ausgewiesen.	+54.712,50 €
Aktiva / 1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke - Wertkorrektur bei zwei Erbbaugrundstücken wegen fehlerhafter Bewertung zur Eröffnungsbilanz	-7.426,01 €
Aktiva / 1.2.3.1 und 1.3.3	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und Sondervermögen Übernahme einer Grundstücksteilfläche an der Hansestraße vom Abwasserwerk - Abgang beim Sondervermögen - Zugang beim Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	-810,00 € +810,00 €
Aktiva / 1.2.3.5	Straßennetz - Zugang eines bisher nicht erfassten Geh- und Radweges im Außenbereich Flam-schen	+6.322,00 €
Aktiva / 1.2.3.5 und Passiva 2.2	Straßennetz und Sonderposten für Beiträge - Zugang von Straßenabschnitten der Straßen Dreischkamp, Jansweg, Wiesenstraße und Weberstraße, die zur Eröffnungsbilanz nicht erfasst wurden. - Zugang von zugehörigen Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen für den Jansweg	+137.102,77 € -44.904,40 €
Aktiva / 1.2.3.5 und Passiva 2.1	Straßennetz und Sonderposten für Zuwendungen - Teilabgänge beim Straßenabschnitt Borkener Straße 32505.030.K. Zur Eröffnungsbilanz wurden wesentliche Flächen falsch bewertet. - Teilabgänge bei den zugehörigen Sonderposten aus Zuwendungen. Die Sonderposten waren analog zu den Verkehrsflächen zu korrigieren.	-189.308,80 € +169.995,24 €

<b>Buchwertkorrektur von 4 bisherigen Waldgrundstücken</b>		
<u>Allgemeine Hinweise zu den vorgenommenen Korrekturen:</u> Ein Abgleich der in der Eröffnungsbilanz aktivierten Waldgrundstücke mit dem Grünflächenkataster ergab einen Korrekturbedarf bei der bisherigen Zuordnung und Bewertung in 4 Fällen. Da diese Flächen bereits zur Eröffnungsbilanz anders einzuschätzen waren, erfolgten die Korrekturen gegen die Allgemeine Rücklage.		
Aktiva / 1.2.1.1	Grünflächen - Zugang von 4 neu bewerteten Grundstücksteilflächen, die bisher als Waldgrundstücke bilanziert und bewertet waren.	+57.302,20 €
Aktiva / 1.2.1.3	Wald, Forsten - Abgang 4 Grundstücksteilflächen.	-2.416,32 €
Passiva / 2.1	Sonderposten für Zuwendungen - Zugang eines neu bewerteten Sonderpostens zu einem Grünflächenteilgrundstück, das bisher als Waldgrundstück bilanziert war.	-4.639,50€
	- Abgang eines Sonderpostens zu einer abgängigen Waldgrundstücksteilfläche.	+593,86 €
<b>Festwerte zu Bäumen</b>		
<u>Allgemeine Hinweise zu den vorgenommenen Korrekturen:</u> Anhand der Daten aus dem Baumkataster konnten nunmehr die Festwerte für die Bäume mit den aktuellen Mengen ermittelt werden. Auf Grund von wesentlichen Abweichungen der Mengen zur Eröffnungsbilanz erfolgten die Korrekturen der jeweiligen Festwerte gegen die Allgemeine Rücklage. Analog wurden auch Wertkorrekturen der zugehörigen Sonderposten vorgenommen.		
Aktiva / 1.2.1.1	Grünflächen - Abgänge bei den Festwerten Bäume auf Sportplätzen, Grünanlagen und Kinderspielplätzen.	-275.854,66 €
Aktiva / 1.2.3.5	Straßennetz - Abgang bei dem Festwert Bäume Straßenbegleitgrün.	-582.166,65 €
Aktiva / 1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens - Zugang bei dem Festwert Bäume auf Hochwasserschutzanlagen	+37.145,76 €
	- Abgang bei dem Festwert Bäume auf Lärmschutzwällen.	-10.763,74 €
Aktiva / 1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden - Abgänge bei den Festwerten Bäume auf Sportplätzen, Grünanlagen, Kinderspielplätzen, Hochwasserschutzanlagen und dem Friedhof Lette.	-23.902,48 €
Passiva / 2.1	Sonderposten für Zuwendungen - Abgänge bei den Sonderposten aus Zuwendungen vom Land zu den verschiedenen Festwerten Bäume.	+68.378,07 €

Passiva / 2.2	Sonderposten für Beiträge - Abgänge bei den Sonderposten aus Erschließungs- und KAG-Beiträgen zu den verschiedenen Festwerten Bäume.	+259.854,08 €
Passiva / 2.4	Sonstige Sonderposten - Abgänge bei den Sonstigen Sonderposten zu den verschiedenen Festwerten Bäume.	+23.804,69 €

Verrechnete Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO:

Diese Beträge wurden direkt mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet und führten im Saldo zu einer Erhöhung der Allgemeinen Rücklage von 52.350,74 €.

Verrechnete Erträge:

Aktiva / 1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke - Abgang von verschiedenen Erbbaugrundstücken	+50.141,72 €
Aktiva / 1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens - Abgang von verschiedenen Grundstücken	+17.410,50 €
Aktiva / 1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge - Verkauf von verschiedenen Fahrzeugen, Sonderfahrzeugen und Anbaugeräten	+33.302,86 €
SK 456531	Erträge im Zusammenhang mit Grundstücksverkäufen - Nachträgliche Entschädigung für Grundstücksabgang beim SAV	+249,70 €
Passiva / 2.1	Sonderposten für Zuwendungen - Abgang Sonderposten Zw. Bund zu einem Vermögensgegenstand des SAV - Abgang Sonderposten Zw. Land zu verschiedenen Vermögensgegenständen des SAV	+547,61 € +21.261,57 €
Passiva / 2.2	Sonderposten für Beiträge - Abgang Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen zu verschiedenen Vermögensgegenständen des SAV - Abgang Sonderposten aus KAG-Beiträgen zu einem Vermögensgegenstand des SAV	+1.765,68 € +3,90 €
Passiva / 2.4	Sonstige Sonderposten - Abgang SoPo Ausgleichsbeträge Sanierung zu verschiedenen Vermögensgegenständen des SAV - Abgang sonst. Sonderposten zu einem Vermögensgegenstand des SAV	+237,13 € +199,95 €

## Verrechnete Aufwendungen:

Aktiva / 1.2.1.1	Grünflächen - Abgang von Kinderspielgeräten und sonst. Aufbauten auf Kinderspielplätzen - Abgang von Wegeflächen im Schlosspark	-19,00 € -16.370,00 €
Aktiva / 1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke - Abgang von einem Erbbaugrundstück - Abgang Berkelabschnitt Schlosspark	-19.469,25 € -10.955,35 €
Aktiva / 1.2.2.2	Schulen - Abgang von Kinderspielgeräten	-311,00 €
Aktiva / 1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens - Teilabgang wg. Flächenkorrektur	-2.074,00 €
Aktiva / 1.2.3.2	Brücken und Tunnel - Abgang von 2 Brücken im Schlosspark - Abgang einer weiteren Brücke	-10.524,00 € -1,00 €
Aktiva / 1.2.3.5	Straßennetz - Abgang von verschiedenen Verkehrsflächen	-13.018,28 €
Aktiva / 1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden - Abgang von Kinderspielgeräten	-2,00 €
Aktiva / 1.2.6 u. 1.2.7	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung - Abgang von verschiedenen Vermögensgegenständen aus den beiden Bilanzkategorien	-26,00 €

### **1.2 Sonderrücklagen**

Zuwendungen, deren Auflösung vom Zuwendungsgeber ausgeschlossen wurde, hat die Stadt Coesfeld nicht erhalten.

### **1.3 Ausgleichsrücklage**

Die Ausgleichsrücklage kann zur Abdeckung von Fehlbeträgen der Ergebnisrechnung herangezogen werden. Sie hat einen Wert von 16.278.710,49 €.

Die Veränderung im Vergleich zum 31.12.2015 resultiert aus der Zuführung des Jahresüberschusses 2015 von 2.160.765,01 €.

### **1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 1.821.692,38 €.

## **2. Sonderposten**

### **2.1 Sonderposten für Zuwendungen**

Der Gesamtwert beläuft sich auf 58.828.977,67 € und beinhaltet die Werte der erhaltenen Zuwendungen für Investitionen bzw. für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen.

Zugang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Zugang eines neu bewerteten Sonderpostens in Höhe von 4.639,50 € zu einem Grünflächenteilgrundstück, das bisher als Waldgrundstück bilanziert war. Siehe hierzu auch die Erläuterungen bei der Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

Abgang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Analog zur Wertkorrektur für die beiden Geh- und Radwege des Straßenabschnitts Borkener Straße 32505.030.K waren auch die entsprechenden Sonderposten zu korrigieren. Es war ein Buchwertabgang von insgesamt 169.995,24 € vorzunehmen. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 1.2.3.5 Straßennetz und Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

Abgang von Sonderposten für Zuwendungen vom Land für verschiedene Festwerte Bäume in Höhe von 68.378,07 €. Siehe hierzu auch die Erläuterungen bei der Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

Abgang eines Sonderpostens zu einer abgängigen Waldgrundstücksteilfläche in Höhe von 593,86 €. Siehe hierzu auch die Erläuterungen bei der Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

## **2.2 Sonderposten für Beiträge**

Der Gesamtwert beläuft sich auf 26.938.391,25 € und beinhaltet die Werte der erhaltenen Erschließungsbeiträge nach BauGB und Beiträge nach KAG für Investitionen bzw. Reinvestitionen beim Straßenvermögen.

Zugang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Erfassung von Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen zum Straßenabschnitt Jansweg 33005.040 in Höhe von 44.904,40 €. Der Straßenabschnitt ist zur Eröffnungsbilanz nicht berücksichtigt worden. Siehe auch Bilanzposition Aktiva 1.2.3.5 Straßennetz und Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

Abgang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Abgang von Sonderposten für Erschließungs- und KAG-Beiträge für verschiedene Festwerte Bäume in Höhe von 259.854,08 €. Siehe hierzu auch die Erläuterungen bei der Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

Noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen

Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf die moderne LED-Beleuchtungstechnik im Jahr 2014 sind in den Jahren 2017 und 2018 noch KAG-Beiträge von insgesamt rd. 200.000 € zu erheben.

Im Jahr 2016 wurden keine weiteren Straßen mit der LED-Beleuchtungstechnik ausgerüstet.

## **2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich**

Der Gesamtwert von 523.169,63 € umfasst die haushaltsmäßigen Überdeckungen aus der Kostenrechnung für die Aufgabenbereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung.

Im Haushaltsjahr wurde das endgültige Betriebsergebnis 2016 von 153:208,47 € als Sonderpostenzugang gebucht.

Beim Winterdienst wurde ein Betrag von 10:058,48 € aus der Überdeckung des Betriebsergebnisses 2016 als Sonderpostenzugang gebucht.

## **2.4 Sonstige Sonderposten**

Der Gesamtwert beläuft sich auf 21.354.260,56 € und beinhaltet die Werte der erhaltenen Ausgleichsbeträge der städtebaulichen Sanierungen, der Stellplatzablösebeträge, der Schenkungen und Übertragungen von Vermögensgegenständen.

Den größten Anteil haben die Werte aus der Übertragung des Schulzentrums, des Heriburg-Gymnasiums, die Übertragung von Straßen und Wegen im Außenbereich und sonstige Sonderposten im Zusammenhang mit Gebäuden.

Abgang, der ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde:

Abgang von Sonstigen Sonderposten für verschiedene Festwerte Bäume in Höhe von 23.804,69 €. Siehe hierzu auch die Erläuterungen bei der Bilanzposition Passiva 1.1 Allgemeine Rücklage.

## **3. Rückstellungen**

Die Entwicklung der nachfolgend aufgeführten Rückstellungen ist in der Anlage (Rückstellungsspiegel) zu diesem Anhang dargestellt.

### **3.1 Pensionsrückstellungen**

Die durch die Beamten nach beamtenrechtlichen Vorschriften erworbenen Pensions- und Beihilfeansprüche sind als Rückstellung anzusetzen. Sie wurden auf der Grundlage eines Gutachtens der Heubeck AG im Auftrag der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe ermittelt.

Die Bewertung erfolgt mit dem in § 36 Abs. 1 GemHVO NRW vorgesehenen Rechnungszinsfuß von 5% unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck unter Zugrundelegung von Echtzeitdaten. Für die Höhe der Versorgung werden die zum 31. Dezember 2016 maßgeblichen Werte in Ansatz gebracht (ab dem 01.08.2016 geltende Beträge gemäß Anhang 1 bis 11 zu Artikel 29 DRModG NRW).

Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgt auf Grundlage von Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadenprofils (Basis Wahrscheinlichkeitstabellen in der privaten Krankenversicherung 2015, veröffentlicht von der BaFin am 30.01.2017). Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Statistiken für Zahnbehandlung und Zahnersatz, ambulante Heilbehandlung, stationäre Heilbehandlung im Zweibettzimmer sowie ambulante und stationäre Pflege aller drei Pflegestufen jeweils für Beihilfeberechtigte.

Das rechnungsmäßige Pensionsalter wurde für Feuerwehrbeamtinnen und Feuerwehrbeamte mit 60 Jahren und alle übrigen Beamten und Beamtinnen mit der auf volle Jahre gerundeten Regelaltersgrenze gemäß § 31 LBG NRW angesetzt.

### **3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten**

Rückstellungen für Deponien und Altlasten wurden nicht gebildet.

### **3.3 Instandhaltungsrückstellungen**

Der Gesamtwert umfasst Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen. Die erhebliche Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Neubildung von Rückstellungen für die Kreuzschule (rd. 272.000 €), das Schulzentrum (rd. 6.070.000 €) und für die Sanierung von verschiedenen Straßen und Brücken (rd. 282.000 €) zurückzuführen.

### 3.4 Sonstige Rückstellungen

Der Gesamtwert umfasst die Rückstellungen für die weiteren ungewissen Verbindlichkeiten.

## 4. Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der nachfolgend aufgeführten Verbindlichkeiten ist in der Anlage (Verbindlichkeitspiegel) zu diesem Anhang dargestellt. Nachfolgend wird neben den allgemeinen Erläuterungen der Bilanzposten nur noch auf Besonderheiten eingegangen.

### 4.1 Anleihen

Anleihen waren zum 31.12.2016 nicht zu bilanzieren.

### 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Es wurden durch die Stadt Coesfeld keine Kredite bei den verbundenen Unternehmen, den Beteiligungen oder dem Sondervermögen aufgenommen. Es bestanden zum 31.12.2016 keine Investitionskredite vom öffentlichen Bereich. Aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen von Kreditinstituten ergeben sich zum 31.12.2016 insoweit Verbindlichkeiten in Höhe von 19.420.975,50 €, welche durch Saldenbestätigungen nachgewiesen wurden.

Nach der NKF-Handreichung des Innenministeriums NRW sind im Anhang zu den Verbindlichkeiten auch zinsbezogene und währungsbezogene Derivatgeschäfte, die im Zusammenhang mit einem Kredit abgeschlossen wurden, anzugeben. Währungsbezogene Derivatgeschäfte wurden bislang nicht getätigt. Die Stadt Coesfeld hat lediglich zur Wahrnehmung eines aktiven Finanzierungsmanagements zur Abwendung von Zinserhöhungsrisiken bis zum 31.12.2016 folgende Vereinbarungen über Zinsswaps abgeschlossen:

Lfd.-Nr.	Bank	Restkapital zum 31.12.2016
1	erloschen	0,00 €
2	erloschen	0,00 €
3	Erste Abwicklungsanstalt	82.796,94 €
4	erloschen	0,00 €
5	erloschen	0,00 €
6	Erste Abwicklungsanstalt	1.012.219,65 €
7	Erste Abwicklungsanstalt	1.468.778,04 €
8	Erste Abwicklungsanstalt	1.661.350,41 €

Darüber hinaus hat mit Beschluss vom 09.02.2012 der Rat der Stadt Coesfeld die Verwaltung ermächtigt, zur Steuerung und Optimierung der bestehenden Kredite Zinsverträge (Finanzinstrumente) zur Zinssicherung (Zinsanstieg und Zinsrückgang) einzusetzen. Ein entsprechender Beratungsvertrag wurde mit der MAGRAL AG, München, abgeschlossen.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken wurden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente wurden mit dem Marktpreis angesetzt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich

ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst.

Die Stadt Coesfeld hält am Bilanzstichtag zwei Zinsswapverträge. Der ursprüngliche Payer-Swap-Vertrag mit einem Volumen von 10.913 T€ und einer Laufzeit vom 30. Dezember 2020 bis 30. Dezember 2041 wurde teilaufgelöst. Der aus der Restrukturierung hervorgegangene Zinssatzswap weist zum Bilanzstichtag einen Marktwert von -609.782 € aus. Der Receiver-Swap-Vertrag mit einem anfänglichen Bezugsbetrag von 10.000 T€ und einer Laufzeit vom 30. Juni 2016 bis 30. Juni 2029 wurde im Jahr 2016 neu abgeschlossen und weist zum Bilanzstichtag einen positiven Marktwert von 153.063 € aus. Die Verträge wurden mit zukünftigen Transaktionen, die mit einer hohen Wahrscheinlichkeit erwartet werden, zu einer Bewertungseinheit i. S. d. § 254 HGB zusammengefasst (sog. Portfolio-Hedge), da sich Grundgeschäfte und Zinsswapverträge hinsichtlich des Zinsänderungsrisikos gegenseitig vollständig kompensieren. Bei den mit einer hohen Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen handelt es sich um die Verlängerung von Kreditvereinbarungen, die nach Ablauf bzw. nach Ablauf ihrer Zinsbindungsfrist neu abzuschließen sind. Saldiert ergibt sich ein Marktwert zum Bilanzstichtag für die Stadt Coesfeld von -456.719 €.

#### **4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung**

Diese Position würde neben Festbetragskrediten zur Liquiditätssicherung auch den negativen Bestand des Girokontos der Stadtkasse Coesfeld bei der Sparkasse Westmünsterland beinhalten. Zum 31.12.2016 bestanden keine Festbetragskassenkredite. Der Girokontobestand bei der Sparkasse Westmünsterland befand sich zum 31.12.2016 nicht im negativen Bereich.

#### **4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten aus der Übernahme von Schuldendienstleistungen von Sportvereinen. Der Rückgang der Bilanzposition entspricht zum Großteil den vertraglichen Zahlungsverpflichtungen.

#### **4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Diese Position umfasst die offenen Verbindlichkeiten der Stadt Coesfeld aus Lieferungen und Leistungen.

Es handelt sich dabei um Rechnungen, die der Rechnungsperiode 2016 zuzuordnen waren und erst im Jahr 2017 zu einer Auszahlung führten.

#### **4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**

Diese Position umfasst offene Verbindlichkeiten der Stadt Coesfeld zum 31.12.2016 aus dem Bereich Transferleistungen (z. B. Jugendhilfe). Auch hierbei handelt es sich um sämtliche Rechnungen, die der Rechnungsperiode 2016 zuzuordnen waren und erst im Jahr 2017 zu einer Auszahlung führten.

#### 4.7 Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen

Diese Position umfasst erhaltene Finanzmittel von Dritten, die zum 31.12.2016 noch nicht zweckentsprechend verwendet werden konnten (z. B. fehlende Inbetriebnahme). Es besteht somit eine sog. „schwebende“ Rückzahlungspflicht bis zur zweckentsprechenden Verwendung der erhaltenen Finanzmittel, weshalb diese Beträge als Verbindlichkeiten anzusehen sind.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Sachverhalte:

• Zuweisungen vom Land NRW für verschiedene Maßnahmen	1.973.447,39 €
• Ansparung von Mitteln aus der Schulpauschale	4.871.201,19 €
• Ansparung von Mitteln aus der Sportpauschale	12.077,26 €
• Mittel aus der Investitionspauschale	1.809.139,55 €
• Ablösebeträge für Erschließung f. versch. Maßnahmen	160.693,16 €
• Stellplatzablösungen	<u>188.677,15 €</u>
	9.015.235,70 €

Die Erhöhung bei dieser Position resultiert im Wesentlichen aus Zuweisungen vom Land zum Berkel-Projekt Innenstadt „Urbane Berkel“ und der Ansparung von Mitteln der Schul- und Investitionspauschale.

#### 4.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Unter diesem Bilanzposten werden folgende Vorgänge erfasst:

• Verbindlichkeiten aus vertraglichen Regelungen	328.228,28 €
• Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuervorauszahlungen	12.201,92 €
• Sonstige Verbindlichkeiten u. sonst. Verb. bei Kreditoren	103.063,78 €
• Überzahlungen und Gutschriften bei den Debitoren	1.278.807,27 €
• Offene Kreditorenposten gegenüber dem Verbundbereich	262.481,47 €
• Fremde Finanzmittel (Abwasserwerk) (Saldierter Betrag mit OP-Debitoren und OP-Kreditoren des Abwasserwerkes Coesfeld)	7.392.890,36 €
• Fremde Finanzmittel (SGB II, SGB XII, BSHG)	186.048,04 €
• Fremde Finanzmittel (sonstige Bereiche)	<u>95.437,91 €</u>
	9.659.159,03 €

Die Verbindlichkeiten aus vertraglichen Regelungen beinhalten die Abgrenzung von Zinsaufwand von 88.228,28 € und die Finanzierungsraten für das neue Umkleidegebäude „Powerhouse“ im Sportzentrum West für die Jahre 2017 bis 2019 in Höhe von 240.000 €.

Weiter erfolgt hier der separate Ausweis der Verbindlichkeiten gegen den in der Konzernbilanz zu konsolidierenden Verbundbereich. Die Bilanzpositionen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten aus Transferleistungen wurden entsprechend bereinigt.

Im Bereich Fremde Finanzmittel Abwasserwerk werden die Debitorenforderungen und die Kreditorenforderungen des AWW saldiert. Als Ergebnis werden somit die tatsächlichen Verbindlichkeiten der Stadt Coesfeld gegen das Abwasserwerk Coesfeld ausgewiesen.

Die Erhöhung der Position gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen durch die Entwicklung des Bestandes des Abwasserwerkes (Erhöhung rd. 1.940.000 €) begründet. Zusätzlich haben sich die sonstigen Fremden Finanzmittel um rd. 188.000 € erhöht (Debitorengutschriften + rd. 446.000 € und Verbindlichkeit für Umkleide Sportzentrum West 240.000 €). Teilweise wurden zum 31.12.2015 bestehende Verbindlichkeiten im Haushaltsjahr 2016 beglichen.

## 5. Passive Rechnungsabgrenzung

Der Gesamtwert umfasst die Einzahlungen, die bis 2016 eingegangen sind, jedoch Erträge in den Folgeperioden darstellen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2016 gliedern sich wie folgt:

• Grabnutzungsrechte für den Friedhof in Lette	740.229,74 €
• Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.417.086,00 €
• Abgrenzung von konsumtiven Zuwendungen für verschiedene Maßnahmen	<u>470.359,00 €</u>
	4.627.674,74 €

Der Betrag bei den Grabnutzungsrechten hat sich um rd. 38.000 € erhöht.

Im Haushaltsjahr 2016 wurden folgende Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen zusätzlich bilanziert; die korrespondierenden Investitionsförderungsmaßnahmen werden unter der Bilanzposition Aktiva/ 3. Aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

- Verwendung der Investitionspauschale für die Investitionsförderungsmaßnahme Zuschuss zur Anschaffung der Weihnachtsbeleuchtung durch den Stadtmarketing Verein

Bei den konsumtiven Zuwendungen handelt es sich im Wesentlichen um die Betriebskostenzuschüsse für Kinderbetreuungsplätze für den Monat Januar 2017.